

Bibliotheken erleben

Die erste bundesweite Nacht der Bibliotheken am 4. April 2025

Lisa Rohwedder

»Wissen. Teilen. Entdecken.« Unter diesem Motto findet am 4. April 2025 die erste bundesweite Nacht der Bibliotheken statt. In ganz Deutschland öffnen Bibliotheken an diesem Tag ihre Häuser und bieten ein vielfältiges Abendprogramm an, mit dem sie sich und ihre Angebote präsentieren. Ziel ist es, dass sich möglichst viele Bibliotheken beteiligen und zeigen, dass sie Orte des Wissens, der Bildung und Kultur, der Begegnung und des Austauschs sind. Ob groß, ob klein, ob wissenschaftlich oder öffentlich, ob im ländlichen Raum oder in der Großstadt – die Nacht der Bibliotheken soll die Vielfalt der Bibliotheklandschaft widerspiegeln.



Angefangen hat alles in Nordrhein-Westfalen. Dort gibt es auf Initiative von Stephan Schwering, Leiter der Zentralbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf, bereits seit 2005 das Format Nacht der Bibliotheken, das alle zwei Jahre vom Verband der Bibliotheken des Landes NRW (vbnw) umgesetzt wurde. Nach und nach sind weitere Bundesländer und sogar Bibliotheken in deutschsprachigen Regionen in Belgien, Dänemark und Südtirol hinzugekommen. Bei der letzten Nacht der Bibliotheken 2023 beteiligten sich insgesamt 200 Bibliotheken.

2025 sollen es noch mehr werden, denn dann findet die Nacht der Bibliotheken zum ersten Mal bundesweit statt. Die gemeinsame Aktion ist eine Möglichkeit, bundesweit, aber auch auf regionaler und lokaler Ebene, Aufmerksamkeit für Bibliotheken und ihre Angebote zu schaffen. Organisiert wird sie vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) und seinen 16 Landesverbänden. Schirmherrin ist Elke Bündenbender, die Frau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier.

Wie können Bibliotheken sich beteiligen?

Auf der Website www.nachtderbibliotheken.de gibt es für alle Bibliotheken die Möglichkeit, sich zu registrieren und eigene Veranstaltungen anzumelden. Alle Veranstaltungen deutschlandweit sind dann dort zu finden und nach Suchkriterien wie Ort und Veranstaltungskategorie filterbar. Im Nachgang der Registrierung können Bibliotheken im Login-Bereich kostenfreie gedruckte Werbematerialien (Poster und Postkarten mit Stickern) bestellen, um die Besucher:innen auf die Nacht der Bibliotheken aufmerksam zu machen.

Darüber hinaus steht auf der Website im Bereich „Für Bibliotheken“ ein umfangreiches kostenfreies Paket mit weiteren Werbematerialien als Download zur Verfügung. Darunter sind nicht nur Plakate, Postkarten und Flyer zum Selberausdrucken, Vorlagen für Roll-up-Banner sowie für Buttons, sondern auch digitale Formate wie Social-Media-Grafiken und digitale Webbanner.¹

Welche Veranstaltungen sind möglich?

Grundsätzlich sind alle Arten von Veranstaltungen in Bibliotheken im Rahmen der Nacht der Bibliotheken denkbar. Es können neu entwickelte Formate sein, die zum

¹ Alle Materialien können auf <https://www.nachtderbibliotheken.de/fuer-bibliotheken/materialien/> heruntergeladen werden.



Thema Nacht und dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ passen. Oder es können bereits bewährte Veranstaltungsformate sein, die ohnehin stattfinden aber unter dem gemeinsamen Dach der Nacht der Bibliotheken noch einmal eine größere Aufmerksamkeit erfahren. Im Bereich „Für Bibliotheken“ steht auf der Webseite www.nachtderbibliotheken.de ein Aktionsleitfaden mit Ideen für Veranstaltungen zur Verfügung.²

Bibliotheken können sich beispielsweise als Orte des Wissens präsentieren, indem sie eine Diskussionsrunde zu KI, einen Informationsabend zum Thema Fake News oder eine Smartphone-Sprechstunde für Senior:innen anbieten. Das Thema Teilen kann durch einen Abend im Repair-Café, ein Citizen-Science-Projekt oder einen Making-Treff im Makerspace aufgegriffen werden. Zum Entdecken der Angebote von Bibliotheken können Führungen hinter die Kulissen oder die Präsentation von besonderen Beständen einladen.

Ein Anlass zur Kommunikation

Die Nacht der Bibliotheken ist eine großartige Gelegenheit, neue Nutzer:innen aller Altersgruppen anzusprechen, und sie auf die Vielfalt der Angebote und Services hinzuweisen. Aber auch Stammnutzer:innen können durch besondere Aktionen noch einmal neu für die Bibliothek begeistert und auf unbekannte Services oder besondere Bestände aufmerksam gemacht werden. Die Nacht der Bibliotheken kann außerdem ein Anlass sein, die regionale und lokale Politik oder

Entscheidungsträger:innen aus der Verwaltung einzuladen und sie davon zu überzeugen, dass Bibliotheken moderne Kultur- und Bildungsorte sind, in denen es längst nicht mehr nur um die Ausleihe von Büchern geht. Auch für Medienvertreter:innen ist dies eine gute Gelegenheit, über Bibliotheken zu berichten. Gerne können daher Journalist:innen zu den Veranstaltungen eingeladen werden. Zur Unterstützung der Pressearbeit gibt es für Bibliotheken ein Pressekit auf der Webseite.³

Auch bundesweit werden wir die Nacht der Bibliotheken intensiv über unsere Kanäle bewerben, Anzeigen schalten und überregionale Pressearbeit machen. Als zentrale Veranstaltung ist ein Besuch der Schirmherrin Elke Büdenbender in der Berliner Zentral- und Landesbibliothek geplant. Einige Landesverbände organisieren ebenfalls zentrale Veranstaltungen in ihren Bundesländern. Gemeinsam zeigen wir an diesem Abend mit möglichst vielen teilnehmenden Häusern, was Bibliotheken alles anbieten und leisten. Wir freuen uns, wenn viele Bibliotheken die Nacht der Bibliotheken 2025 nutzen, um ihre Bibliothek nach außen zu präsentieren und sie für eine breite Zielgruppe erlebbar zu machen! ■

Lisa Rohwedder

ist Referentin für Kommunikation und digitale Medien beim Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv).
rohwedder@bibliotheksverband.de

² <https://www.nachtderbibliotheken.de/fuer-bibliotheken/aktionsleitfaden/>

³ <https://www.nachtderbibliotheken.de/fuer-bibliotheken/materialien/>